

Landkreis
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 05.08.2026

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses öffentlicher Teil

am Mittwoch, den 29.07.2026 um 14:32 Uhr
im großen Sitzungssaal des Landratsamts Pfaffenhofen (3. Stock)

Anwesend sind:

Landrat

Gürtner, Albert

Weitere Stellvertreter des Landrats

Aichele, Andreas

Ott, Georg

CSU

Brummer, Alois

Heigenhauser, Josef

Neuber, Roman

FW

Braun, Martin

Finkenzeller, Josef

Knorr, Max

AfD

Beringer, Johann

SPD

Hammerschmid, Werner

Keck, Christian

BL

Schäch, Josef

JFL/JU

Atzberger, Nadja

Vertretung für Herrn Seitz

ÖDP

Haiplik, Reinhard

FDP

Röhrich, Fabian

Verwaltung

Beckmann, Michael
Csiki, Marcus
Daser, Sebastian
Lorchheim, Susanne
Reisinger, Walter
Schichtl, Walter
Schmidt, Daniela
Wenhardt, Tobias
Wurfbaum, Lena

weitere Teilnehmer

Boshof, Dietmar, Rektor Schyren-
Gymnasium Pfaffenhofen
Eichenseher, Wolfgang, Eichenseher
Ingenieure
Grafwallner, Florian, KMP
Oblinger-Grauvogl, Angela, RA Topjus
Rehli, Frank, Dr., Rektor Georg-Hipp-
Realschule Pfaffenhofen

Entschuldigt fehlen:

CSU

Seitz, Martin

entschuldigt

GRÜNE

Schnapp, Kerstin

unentschuldigt

Herr Landrat Albert Gürtner eröffnet die Sitzung um 14:32 Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Herr Landrat Albert Gürtner begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Vertreter der Presse.

Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift des Bau- und Vergabeausschusses vom 17.06.2026 (B)
2. Fremdleistung Winterdienst Räumen und Streuen mit LKW;
Auftragsvergabe (B)
3. Neuordnung der Busbahnhofssituation am Schulzentrum Pfaffenhofen;
Nochmalige Konzeptvorstellung zur Abstimmung der weiteren Vorgehensweise (B)
4. Bekanntgaben und Anfragen

**Top 1 Genehmigung der Niederschrift des Bau- und Vergabeausschusses vom
17.06.2026 (B)**

Sachverhalt/Begründung

Der Landtag des Freistaates Bayern hat am 24.07.2023 ein Gesetz zur Änderung des Gemeinde- und Landkreiswahlgesetzes und weiterer Rechtsvorschriften beschlossen. Darin wird in § 4 die Änderung der Landkreisordnung in bestimmten Punkten festgelegt. Insofern wurde auch Art. 48 Abs. 2 der Landkreisordnung angepasst, dass Niederschriften des Kreistags, des Kreisausschusses und auch der weiteren beschließenden Ausschüsse vom Vorsitzenden und dem Schriftführer zu unterschreiben und vom jeweiligen Gremium zu genehmigen sind.

Die jeweiligen Niederschriften sind im Ratssystem zur Einsichtnahme entsprechend hinterlegt (Organisation, Gremien, Bau- und Vergabeausschuss, Sitzungen, Niederschrift).

Beschluss:

Die Niederschrift des Bau- und Vergabeausschusses vom 17.06.2026 wird genehmigt.

Anwesend:	14
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0

**Top 2 Fremdleistung Winterdienst Räumen und Streuen mit LKW;
Auftragsvergabe (B)**

Sachverhalt/Begründung

Ausgangslage & Fuhrparkkonzeption

Der Winterdienst auf den Kreisstraßen ist eine Kernaufgabe der Kreisstraßenmeisterei. Für den flächendeckenden Volleinsatz stehen insgesamt 9 Winterdienstfahrzeuge zur Verfügung:

- 5 landkreiseigene Großfahrzeuge: 2 Dreiachs-LKW, 2 Unimog sowie 1 ausgesonderter Unimog U400, der durch eigenes Personal weiter betrieben wird.
- 4 Fremdfahrzeuge: 2 Großfahrzeuge sowie 2 Kommunalfahrzeuge für Schulen, Liegenschaften und Radwege.

Die Vergütung der Fremdleistungen erfolgt wie üblich über eine monatliche Bereitschaftspauschale sowie die Abrechnung der tatsächlich geleisteten Einsatzstunden.

Ausschreibung und Vergabeverfahren

Im Frühsommer 2026 wurden drei bestehende Winterdienstverträge für Großfahrzeuge fristgerecht beendet (zwei durch den Landkreis, einer durch den Auftragnehmer).

Um die Betriebssicherheit und Planungssicherheit zu gewährleisten, wurden die Leistungen für zwei LKW über eine Laufzeit von fünf Winterdienstperioden (2026/2027 bis 2030/2031) im Wege einer Verhandlungsvergabe ausgeschrieben. Die Winterdienstausrüstung stellt der Landkreis. Fünf fachkundige Unternehmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert.

Submissionsergebnis

Innerhalb der Frist ging ein verwertbares Angebot ein; ein Unternehmen lehnte die Abgabe ab.

- Firma: Stowasser Garten- & Landschaftsbau, Winden
- Fahrzeug: LKW (4-Achser)
- Konditionen (brutto):
 - Einsatzstunde: 178,50 €
 - Monatliche Bereitschaftspauschale: 4.760,00 €
 - Gesamtsumme (Nov. 2026 – März 2031): 119.000,00 €

Bewertung

Das Angebot der Firma Stowasser erfüllt die gestellten technischen Anforderungen.

Aus formalen Gründen war kein Ausschluss erforderlich.

Rechenfehler wurden keine festgestellt.

Die Vergabesumme liegt unter der Kostenschätzung von 125.000,00 €.

Die Firma Stowasser ist als leistungsfähiges Unternehmen bekannt und liegt in örtlicher Nähe.

Hinweis zur Gesamtkapazität

Da nur ein Angebot abgegeben wurde, fehlt vorerst ein zweites Fremdfahrzeug im Fuhrpark. Der Tiefbau sucht aktuell weiterhin nach einem geeigneten Dienstleister für das verbleibende Fahrzeug. Die betriebliche und organisatorische Sicherheit gemäß dem Anforderungsprofil des Bayerischen Staatsministeriums für Wohnen, Bau und Verkehr ist jedoch gewährleistet.

Beschluss:

Der Bau- und Vergabeausschuss ermächtigt die Verwaltung, für den Winterdienst die Fremdleistung „Winterdienstleistungen mit LKW (4-Achser)“ über 119.000,00 € brutto an die Firma Stowasser Garten- & Landschaftsbau für eine Laufzeit von 5 Jahren zu vergeben.

Zusätzlich zur vereinbarten Vergütung werden die Einsatzstunden gesondert vergütet. Für jede Einsatzstunde eines Stowasser-Fahrers in den nächsten fünf Winterperioden wird eine Vergütung in Höhe von 178,50 Euro pro Stunde festgelegt.

Anwesend:	14
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0

Top 3 Neuordnung der Busbahnhofssituation am Schulzentrum Pfaffenhofen; Nochmalige Konzeptvorstellung zur Abstimmung der weiteren Vorgehensweise (B)

Sachverhalt/Begründung

In der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses vom 04.06.2025 wurde das Gremium bereits mit der Thematik befasst. Bekanntlich ergibt sich insbesondere zu Schulbeginn zwischen 7 Uhr und 7:30 Uhr morgens sowie am Unterrichtsende zwischen 12:30 Uhr und 13 Uhr ein hohes Verkehrsaufkommen am Schulzentrum Pfaffenhofen in der Niederscheyerer Straße. Hier begegnen sich Fußgänger, Fahrradfahrer, Pkw's und an- und abfahrende Schulbusse. Darüber hinaus müssen die abfahrenden Schulbusse vom Busbahnhof des Schyren-Gymnasiums über die angrenzenden Wohngebiete zur weiterführenden Staatsstraße (Schrobenhausener Str.) gelangen.

Nach Abschluss der Generalsanierung des Schyren-Gymnasiums Pfaffenhofen soll auch der Busbahnhof umgestaltet und die Fahrspuren für Busse optimiert und vergrößert werden. Die Überdachung wird in den anstehenden Sommerferien abgebrochen, um dadurch auch höheren Bussen die Einfahrt zu ermöglichen.

Nach Abstimmung mit den beiden Schulleitungen des Schyren-Gymnasiums und der Georg-Hipp-Realschule Pfaffenhofen ergab sich die Frage, ob nicht ein gemeinsamer Busbahnhof nördlich der Realschule an der Scheyerer Str. für das gesamte Schulzentrum möglich wäre. Dies würde die Niederscheyerer Str. entlasten und die abfahrenden Busse direkt auf die Hauptverkehrsader der Scheyerer Str. ableiten. Das mit der Durchführung der Generalsanierung des Schyren-Gymnasiums beauftragte Ingenieurbüro Eichenseher hat am 04.06.2025 erstmals in der Bau- und Vergabeausschusssitzung entsprechende Projektskizzen vorgestellt. Diese wurden auch hausintern mit Herrn Landrat Gürtner sowie dem Sachgebiet ÖPNV abgestimmt.

Herr Eichenseher wird nochmals erläutern, dass genügend Busstellplätze an der Realschule zur Verfügung stehen und die Wegführung für Schülerinnen und Schüler des Schyren-Gymnasiums zum möglichen Busbahnhof an der Scheyerer Str. gewährleistet werden kann.

In der vorgenannten Sitzung am 04.06.2025 wurde insofern der Beschluss gefasst, dass der Bau- und Vergabeausschuss die Konzeptvorstellung zur Neuordnung der Busbahnhofssituation am Schulzentrum zustimmend zur Kenntnis nimmt und die Verwaltung beauftragt, nach Abklärung möglicher Zuschüsse und Fördermöglichkeiten sowie nach Abfrage einer Kostenbeteiligung durch die Stadt Pfaffenhofen das Thema erneut aufzugreifen.

Nach Gesprächen mit der Stadt Pfaffenhofen hat sich gezeigt, dass eine Beteiligung der Stadt für die Neuerrichtung von Stellplätzen am Schyren-Gymnasium in Höhe von circa 50.000 € - 60.000 € möglich wäre. Erste Gespräche mit der Regierung von Oberbayern bezüglich einer ÖPNV-Förderung haben ergeben, dass entsprechende Fördermöglichkeiten vorliegen, wenn der Busbahnhof nicht in erster Linie dem Schulbetrieb dient, sondern für die ÖPNV-Linien genutzt werden kann. Das ist aktuell bereits durch die öffentlichen Linien, die die Schülerbeförderung abdecken gegeben und wird mit Einführung des landkreisweiten ÖPNVs vollständig der Fall sein.

Gesamtkosten (ohne Förderung ÖPNV)

Busbahnhof Realschule und Erweiterung Stellplätze	2,03 Mio. €
Schyren-Gymnasium – Vorplatz und Erweiterung Stellplätze	1,33 Mio. €
<u>./i. bereits eingestellter Kosten aus Generalsanierung Schyren-Gymnasium</u>	<u>- 0,86 Mio. €</u>
Gesamtkosten (brutto inkl. Baunebenkosten)	2,50 Mio. €

Gesamtkosten unter Berücksichtigung Fördermittel ÖPNV

Busbahnhof Realschule	1,52 Mio. €
<u>./i. Förderung ÖPNV über BayGVFG (75 %) und FAG (5 %)</u>	<u>-1,22 Mio. €</u>
Erweiterung Stellplätze RS	0,51 Mio. €
Schyren-Gymnasium – Vorplatz und Erweiterung Stellplätze	1,33 Mio. €
<u>./i. bereits eingestellte Kosten aus Generalsanierung Schyren-Gymnasium</u>	<u>0,86 Mio. €</u>
Neue Gesamtkosten inkl. geschätzter Förderung	1,28 Mio. €

Um die Umsetzung der Maßnahme schrittweise voranzutreiben wäre es erforderlich, das Ingenieurbüro Eichenseher mit den Leistungsphasen 1 bis 4 zu beauftragen (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung = Gesamthonorar ca. 70.000 €). Des Weiteren sollte die Verwaltung ermächtigt werden, einen entsprechenden Förderantrag an die

Regierung von Oberbayern zu richten. Weitere Beauftragungen sollten erst erfolgen, sobald der Förderantrag abschließend von der Regierung von Oberbayern bewertet wurde.

Beschluss:

Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt, das Ingenieurbüro Eichenseher mit den Leistungsphasen 1 bis 4 zur Neuordnung der Busbahnhofssituation am Schulzentrum Pfaffenhofen zu beauftragen. Des Weiteren wird die Verwaltung ermächtigt, einen entsprechenden ÖPNV-Förderantrag an die Regierung von Oberbayern zu richten. Der Bau- und Vergabeausschuss wird nach Eingang des Förderbescheides das weitere Vorgehen festlegen.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Stadt Pfaffenhofen Gespräche über eine mögliche Erhöhung der Kostenbeteiligung zu führen und dem zuständigen Gremium über das Ergebnis zu berichten.

Anwesend:	14
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0

Top 4 Bekanntgaben und Anfragen

Im öffentlichen Teil der Sitzung gibt es keine Bekanntgaben und Anfragen.

Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 16:28 Uhr.

Landrat Albert Gürtner

Protokoll: Lena Wurfbaum